

Statistik informiert ...

Nr. 65/2022

1. April 2022

Krankenhäuser in Hamburg 2020 Weniger intensivmedizinische Behandlungen

Im Jahr 2020 wurden in den Hamburger Krankenhäusern 39 900 Patientinnen und Patienten intensivmedizinisch behandelt. Das sind sieben Prozent weniger als ein Jahr zuvor, so das Statistisches Amt Nord. Diese Entwicklung geht einher mit dem Rückgang der Gesamtzahl der Behandlungsfälle infolge der Corona-Pandemie. Im Jahr 2020 verringerte sich die Zahl der Intensivbetten geringfügig um neun auf 835.

Im Mittel dauerte eine intensivmedizinische Behandlung wie im Vorjahr 5,1 Tage. Der Anteil der intensivmedizinischen Behandlungen an allen Klinikaufenthalten lag bei neun Prozent.

Hinweis:

Die Ergebnisse stammen aus den Grunddaten der Krankenhausstatistik und leiten sich aus der dort vorgegebenen Erfassungsmethodik ab. Die Daten bilden den Jahresdurchschnitt ab und geben keine Auskunft über die Veränderungen im Jahresverlauf.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)